

Die Umarmung in Gethsemane, der Judaskuß: das ist für mich das letzte Licht, das Jesus sah. Danach wurde es Nacht. Der Knecht küßt den Herrn, der Herr sagt zum Diener »mein Freund«: Auch das ist ein Zeichen, daß Jesus und Judas, wie Brüder, zusammengehören. Die Prophetie wollte erfüllt sein; einer mußte es auf sich nehmen, zum Element des göttlichen Willens zu werden; einer hatte dafür zu sorgen, daß dem incarnatus das resurrexit nachfolgte; einem war von Gott der Auftrag gegeben, den Pendelschlag zu vollenden: Vom Himmel zur Erde, von der Erde zum Himmel – und dieser eine, man kann es nicht oft genug sagen, war Judas.

Aus Walter Jens: Der fromme Judas, in: Die Zeit Nr. 14/1975.

# Judas

Monolog von Lot Vekemans

Aus dem Niederländischen von Eva M. Pieper & Christine Bais

## Impressum

Stiftung Staatstheater Augsburg | Staatsintendant: André Bückler | Geschäftsführender Direktor: Friedrich Meyer | Redaktion: Kathrin Mergel | Layout: STUDIO BENS | Druck: deVega Medien GmbH Augsburg

Gefördert vom Freistaat Bayern und der Stadt Augsburg

Unser Dank gilt der Stadtparkasse Augsburg, den Stadtwerken Augsburg sowie allen weiteren Partner\*innen, Sponsor\*innen und Freund\*innen des Staatstheaters.  
Diese finden Sie auf [www.staatstheater-augsburg.de/partner](http://www.staatstheater-augsburg.de/partner)

 Stadtparkasse  
Augsburg

  
S T A A T S  
T H E A T E R  
A U G S  
B U R  
G

# Besetzung

<b>Premiere</b> 18.5.19 Westchorbühne, Moritzkirche	Judas	Roman Pertl
Aufführungsdauer ca. 1 Stunde, keine Pause	Inszenierung & Ausstattung Dramaturgie	Magz Barrawasser Kathrin Mergel
Aufführungsrechte Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs- GmbH, Berlin	Regieassistentz & Abendspielleitung Ausstattungsassistentz Soufflage Projektmanagement Technik Veranstaltungstechniker*innen	Florian Mahlberg, Eva-Marie Stillger Celia Hofmann Marianne Enderer Philipp Dahlke Daniel Larrivey, Wolfram Obermeyer, Leonie Taiber (in Ausbildung), Ralf Thielemann, Felizitas Weiss
Uraufführung 2.3.07 Theater De Toneelschuur in Haarlem	<b>360°-Aufnahme in der Goldschmiedekappelle in St. Anna vom 31.3.2020.</b>  In Kooperation mit:	Das Repertoire unseres VR-Brillen-Lieferser- vice wird ständig erweitert. Eine Übersicht aller verfügbaren VR-Inszenierungen finden Sie auf: <a href="http://staatstheater-augsburg.de/vr_brille_at_home">staatstheater-augsburg.de/vr_brille_at_home</a>
Deutschsprachige Erstaufführung 19.12.12 Münchener Kammerspiele	 <small>heimspiel</small>	

Zum 1000-jährigen  
Gründungs Jubiläum der  
Moritzkirche Augsburg



**Glauben  
braucht  
keine Aktion  
Zweifel  
schon**

Noch während er redete, siehe, da kam Judas, einer der Zwölf, mit einer großen Schar von Männern, die mit Schwertern und Knüppeln bewaffnet waren; sie waren von den Hohepriestern und den Ältesten des Volkes geschickt worden. Der ihn auslieferte, hatte mit ihnen ein Zeichen vereinbart und gesagt: Der, den ich küssen werde, der ist es; nehmt ihn fest! Sogleich ging er auf Jesus zu und sagte: Sei gegrüßt, Rabbi! Und er küsste ihn. Jesus erwiderte ihm: Freund, dazu bist du gekommen? Da gingen sie auf Jesus zu, ergriffen ihn und nahmen ihn fest.

Matthäus 26, 47–50

Noch während er redete, kam Judas, einer der Zwölf, mit einer Schar von Männern, die mit Schwertern und Knüppeln bewaffnet waren; sie waren von den Hohepriestern, den Schriftgelehrten und den Ältesten geschickt worden. Der ihn auslieferte, hatte mit ihnen ein Zeichen vereinbart und gesagt: Der, den ich küssen werde, der ist es. Nehmt ihn fest, führt ihn sicher ab! Und als er kam, ging er sogleich auf Jesus zu und sagte: Rabbi! Und er küsste ihn. Da legten sie Hand an ihn und nahmen ihn fest.

Markus 14, 43–46

Noch während er redete, siehe, da kam eine Schar Männer; und der Judas hieß, einer der Zwölf, ging ihnen voran. Er näherte sich Jesus, um ihn zu küssen. Jesus aber sagte zu ihm: Judas, mit einem Kuss lieferst du den Menschensohn aus?

Lukas 22, 47–48

Nach diesen Worten ging Jesus mit seinen Jüngern hinaus, auf die andere Seite des Baches Kidron. Dort war ein Garten; in den ging er mit seinen Jüngern hinein. Auch Judas, der ihn auslieferte, kannte den Ort, weil Jesus dort oft mit seinen Jüngern zusammengekommen war. Judas holte die Soldaten und die Gerichtsdiener der Hohepriester und der Pharisäer und kam dorthin mit Fackeln, Laternen und Waffen. Jesus, der alles wusste, was mit ihm geschehen sollte, ging hinaus und fragte sie: Wen sucht ihr? Sie antworteten ihm: Jesus von Nazaret. Er sagte zu ihnen: Ich bin es. Auch Judas, der ihn auslieferte, stand bei ihnen. Als er zu ihnen sagte: Ich bin es!, wichen sie zurück und stürzten zu Boden.

Johannes 18, 1–6